

Hygienekonzept

Vor der Veranstaltung

- Das Hygienekonzept wurde gemäß CoronaVO BWL erarbeitet, der Veranstaltungsablauf des Planungsbüros Sippel.Buff darauf abgestimmt.
- Dem Ordnungsamt wurde das Hygienekonzept vorgelegt und dazu Rücksprache gehalten am 14.09.2020 und am 21.09.2020.
- Demnach wird der Personalbedarf für die Umsetzung des Hygienekonzepts überschlägig auf sechs Personen geschätzt. Diese werden vom Dezernat II der Stadt Vaihingen an der Enz gestellt.
- Die Stadthalle wird entsprechend vorbereitet:
 - Der Zuwegung zur Stadthalle wird mit Abstandsmarkierungen versehen.
 - Hinweise vor der Eingangstür bezüglich verbindlicher Verhaltensweisen gemäß aktuell geltender CoronaVO BWL werden an der Stadthalle, vor und im Großen Saal aufgehängt.
 - Ein Spender mit Handdesinfektionsmittel steht am Halleneingang.
 - Zum Großen Saal werden eine Tür ausschließlich als Eingang, eine als Ausgang ausgewiesen und genutzt.
 - Für die Empore wird ein Zugang als Aufgang, einer als Abgang genutzt.
 - Die Laufwege im Saal und auf der Empore sind auf dem Boden markiert.
 - Der Bestuhlungsplan garantiert einen Mindestabstand > 1 m zwischen den TeilnehmerInnen, sobald sie ihren Platz eingenommen haben.
- Die Veranstaltung ist nicht-privat. Extern dürfen 155 angemeldete, mit allen Kontaktdaten bekannte Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Hinzu kommen zwei Vertreter des Planungsbüros Sippel.Buff, deren Kontaktdaten ebenfalls vorliegen, und mehrere MitarbeiterInnen der Stadt Vaihingen an der Enz, die im Programm eingebunden sind oder die Umsetzung unterstützen.
- Weil der Mindestabstand von 1,5 m zwischen den einzelnen Sitzplätzen im Großen Saal und auf der Empore nicht eingehalten werden können, gilt während der gesamten Veranstaltung die Pflicht zum Tragen einer geeigneten Mund-Nasen-Bedeckung, abgesehen von den RednerInnen am Mikrofon.
- In der Terminerinnerung eine Woche vor dem Veranstaltungstermin wird
 - a) darauf hingewiesen, dass erkrankte Personen daheim bleiben und wenn möglich den Veranstalter darüber zur Kontrolle der Anwesenheiten informieren,
 - b) darauf hingewiesen, dass die angeschriebenen Personen durch ihre Teilnahme erklären, sich jederzeit an die derzeit üblichen Hygieneregeln zu halten,
 - c) d. h. insbesondere, dass sie sich bereit erklären, während der gesamten Veranstaltung eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, und
 - d) die persönliche Sitzplatznummer mitgeteilt.
- Die TeilnehmerInnen werden nach jeweiliger Perspektivwerkstatt (1-5) gruppiert sitzen. Dadurch werden Kontaktmöglichkeiten zwischen TeilnehmerInnen verschiedener Perspektivwerkstätten reduziert.
- Die sechs MitarbeiterInnen des Dezernats II und Vertreter des Planungsbüros Sippel.Buff werden ins Hygienekonzept und dessen Umsetzung am 29.09.2020 vor Ort eingewiesen

Ankunft

- Am Eingang der Stadthalle werden nur Personen mit geeigneter Mund-Nasen-Bedeckung eingelassen. Dazu werden solche vorgehalten. Sie sind von den Personen ohne eine solche umgehend anzulegen.
- Am Eingang wird der Einlass kontrolliert, da es sich um eine öffentliche Veranstaltung mit Einlassbeschränkung handelt.
- Alle ankommenden Personen werden in Namenslisten der angemeldeten TeilnehmerInnen als anwesend markiert.
- Eine Plexiglasscheibe schützt Ankommende und Eintragende/n.
- Dort wird die Möglichkeit angeboten, sich die Hände zu desinfizieren.
- Die Handhygiene wird beachtet, auf Händeschütteln verzichtet.
- Die Nies- und Hustenetikette ist einzuhalten.
- Alle TeilnehmerInnen haben halten den Mindestabstand von 1,5 m untereinander ein.
- Allen Personen werden Zettel mit Ablauf und Sitzplan ausgehändigt.
- An der Garderobe können Mäntel und Jacken abgegeben werden.
- Die Getränke stehen in kleinen Flaschen („Gastroflaschen“) bereit zum Mitnehmen. Gläser werden nicht benutzt. Die Getränke sind ausschließlich am Platz zu konsumieren.
- Von den Aufsichtlichen werden die Ankommenden in Richtung ihres persönlich zugewiesenen Platzes dirigiert.
- Die Toilettenräume dürfen gleichzeitig jeweils von maximal zwei Personen genutzt werden.

Arbeitsphasen

- Die Veranstaltung wird einem im Vorhinein festgelegten Programm gemäß dem Veranstaltungsablauf des Planungsbüros Sippel.Buff folgen.
- Die TeilnehmerInnen verbleiben auf ihren Plätzen, soweit sie nicht den Saal verlassen.
- Die Zweier-Interviews werden am Sitzplatz mit einer der SitznachbarInnen geführt. Die Mund-Nasen-Bedeckung wird währenddessen aufbewahrt.

Am Ende der Veranstaltung

- Jeweils reihenweise verlassen die TeilnehmerInnen mit einem Mindestabstand von 1,5 m untereinander den Raum durch die als Ausgang ausgewiesene Tür.
- Zuerst gehen die Personen in der letzten Reihe. Danach folgen die in der vorletzten Reihe und so fort.
- Das Gebäude ist zügig auf direktem Weg zu verlassen. Eine Ansammlung im Vorraum unterbleibt. So werden das individuelle Zusammentreffen und eine Personenansammlung vermieden.

Nach der Veranstaltung

- Alle TeilnehmerInnen, die bis vierzehn Tage nach der Veranstaltung positiv auf COVID-19 getestet werden, verpflichten sich, dies dem Veranstalter mitzuteilen.
- Der Veranstalter informiert a) alle Personen, die sich in räumlicher Nähe einer positiv getesteten Person aufgehalten haben, über den Kontakt sowie b) das Kreisgesundheitsamt für die Nachverfolgung der Infektionsketten.